

Murksgeschmeide

Außer Rand und Band und extra weichen Eiern
verlegt sich das Gehirn auf stumpfe Wellen –
und Schöpfer werden zu gelackten Seiern,
die Fragen nur noch auf Befehle stellen.

Das gibt die laue Suppe aus verkorksten Bohnen,
die man nur frisst wenn es nichts anderes gibt –
man lebt doch schließlich in den Kältezonen,
wo man die Herzen in den Kühlschrank schiebt.

Dort achtet man auch nicht so unbedingt genau
auf blaue Flecken und versteckte Rosen –
man kauft sich lieber eine Eselsfrau,
um sie in dunklen Kämmerchen zu kosen.

Man achtet nicht auf Anstand, oder Etikette,
man haut, so grob man kann, auf diesen Putz,
der absurd golden glänzt, in der Toilette –
denn das geschieht doch nur zu unserem Schutz!

Dreh dich in Windeseile, du Derwisch deiner Sicht,
bis du nur noch erkennen kannst was passt –
dein Seelenbild ist stark gebeugt von dieser Gicht,
die Diamanten gern in Murksgeschmeide fasst!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)